

# Fahr dein Schiffchen durch ein Meer von Kerzen

Reinhard Mey

Wieder ist dies unbegreifliche Wunder geschehen  
Das sich Tag für Tag viel tausendmal vollzieht  
Und doch einzig bleibt, mag es auch noch so oft entstehen  
Weil das Wunder noch einmal für mich geschieht  
Noch einmal darf ich weit in den Saal der Zeiten sehen  
Weit über den Lebenshorizont vor mir  
Noch einmal darf ich an einer Wiege stehen  
Noch einmal in Demut neig' ich mich zu dir:

Fahr' dein Schiffchen durch ein Meer von Kerzen  
Sei dein Kurs mit Sternenstaub bestreut  
Durch alle Gezeiten  
Soll dich Liebe leiten  
Mögen dir die Herzen immer zufliegen wie heute  
Mögen dir die Herzen immer zufliegen wie heut'!

Es sollen die Steine, die auf deinen Wegen liegen  
Freundlich, sanft und weich zu Deinen Füßen sein  
Mög' dein Bündel leicht auf deinen Schultern wiegen  
Und sei'n Fußstapfen dir nie zu groß und nie zu klein  
Über allen Straßen sollen Fähnchen für dich wehen  
Und von allen Dächern pfeifen Spatzen Symphonien  
Blumen soll'n auf den Balkons die Köpfe nach dir drehen

Und den Seraphim, die deinen Wagen ziehn

Fahr' dein Schiffchen durch ein Meer von Kerzen  
Sei dein Kurs mit Sternenstaub bestreut  
Durch alle Gezeiten  
Soll dich Liebe leiten  
Mögen dir die Herzen immer zufliegen wie heute  
Mögen dir die Herzen immer zufliegen wie heut'!

Immer einen Glückspfennig in einer Deiner Taschen  
Immer einen ruh'gen Atemzug im Ziel  
Immer voll Vertrau'n, doch mit allen Wassern gewaschen  
Immer eine Handbreit davon unterm Kiel  
Dass durch alle Fährnis dich ein Schutzengel begleite  
Dass ein Leuchtfeuer dich führ' mit sich'rem Schein!  
Immer sei ein bester Freund an deiner Seite -  
Ich will gern der älteste von ihnen sein

Fahr' dein Schiffchen durch ein Meer von Kerzen  
Sei dein Kurs mit Sternenstaub bestreut  
Durch alle Gezeiten  
Soll dich Liebe leiten  
Mögen dir die Herzen immer zufliegen wie heute  
Mögen dir die Herzen immer zufliegen wie heut'!